



Projekt Nr.: 5

Kompetenzzentrum für komplementäre- und integrative Medizin

Vom Kanton Bern bewilligtes NRP-Projekt, verfügt: 11. September 2008

Beteiligte Region(en): Region Emmental

Projektidee

Die Nachfrage nach Komplementärmedizin steigt in der Schweiz stetig und gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Gründung eines regionalen Kompetenzzentrums für Komplementärmedizin kommt diesem wachsenden Bedürfnis in der Region nach.

Die Bündelung von Fachkompetenzen der Komplementärenmedizin und der Schulmedizin ermöglicht eine optimale, ganzheitliche Patientenversorgung im Sinne der integrativen Medizin, und ist in der Schweiz in dieser Form bisher einzigartig. Kerngeschäft des Zentrums ist die Patientenbetreuung, die Ausbildung und die Forschung.

Trägerschaft

Regionalspital Emmental RSE AG, Kollegiale Instanz für Komplementärmedizin KIKOM (Universität Bern)

Ziele

- Förderung der Zusammenarbeit von Schul- und Komplementärmedizin
- Ausbau der ärztlichen und pflegerischen Patientenversorgung in der Komplementärmedizin auf qualitativ hohem Niveau an den Standorten Langnau, Burgdorf und Bern.
- Die Nutzung von Synergie-Effekten durch eine enge Vernetzung der Projektträger und durch die Zusammenarbeit mit anderen Instituten, z. B. dem Inselspital.
- Technologie- und Wissenstransfer
- Optimierung und Ausbau der Aus- und Weiterbildung für Studenten und Ärzte sowie der Forschungstätigkeiten

Form der NRP-Unterstützung

Das Projekt wird in einer ersten Phase (Erstellung Businessplan/Erarbeitung Projekt) mit einem à fonds perdu-Beitrag von CHF 96'000.– unterstützt.

Aufgrund der Resultate der ersten Phase ist eine Unterstützung der nächsten Phase mit einem NRP-Beitrag eine mögliche Option.